Ausgewählte Fragen zur österreichischen Umsetzung der Work-Life-Balance-RL

Univ.-Ass. Dr.in Sophie Schwertner

Salzburg, 27.3.2025

Agenda

1. Work-Life-Balance Richtlinie
2. Umsetzung in Österreich
3. Flankierende „Sicherungsmechanismen“
   - Erweiterung des Diskriminierungsschutzes
   - Begründungspflichten
   - Kündigungsschutz
4. Fazit

Die „Work-Life-Balance“-RL

RL (EU) 2019/1158 *zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU*, ABl L 2019/188, 79

- Modernisierung des EU-Rechtsrahmens für „Urlaube aus familiären Gründen“, „flexible Arbeitsregelungen“
- *„Gender-Employment-Gap“, „Gender-Care-Gap“, „Gender-Pay-Gap“*

- **Individuelle Rechte**
  zB „Vaterschaftschaftsurlaub“, „Elternurlaub“, Vorgaben für „flexible Arbeitsregelungen“
- **Flankierende, absichernde Mechanismen**
  zB Diskriminierungs-, Kündigungsschutz, Begründungspflichten, Sanktionen

Umsetzung der WLB-RL

- Umsetzungsfrist: 2.8.2022
- BGBl I 2023/115 vom 12.10.2023
  - Regelungen iW mit 1.11.2023 in Kraft
  - MSchG, VKG, UrlG, AngG, ABGB, AVRAG, GlBG, LAG 2021, KBGG, FamZeitbG

- **Anpassungen/Neuerungen**, ua bei
  - Elternkarenz („Modell 22+2“)
  - Pflegefreistellung
  - Elternteilzeit
  - ....
  - Hemmung von Verjährungs- und Verfallsfristen
  - **Gleichbehandlungsrecht**
  - **Begründungspflichten bei Aufschiebung/Ablehnung von Maßnahmen**
  - **Motivkündigungsschutz**

Diskriminierungsschutz

- **Art 11 WLB-RL**
  „Die MS ergreifen die notwendigen Maßnahmen für ein Verbot der Schlechterstellung von AN aufgrund der Beantragung oder Inanspruchnahme eines Urlaubs gem Art 4, 5 und 6 oder einer Arbeitsfreistellung nach Art 7 oder aufgrund der Inanspruchnahme der Rechte gem Art 9“.

- **§ 5a GlBG**
  „Wenn eine Person im Zusammenhang mit
  - Elternkarenz, Elternteilzeit, Änderung der Lage der AZ nach MSchG/VKG sowie Vaterschaftsurlaub
  - Freistellung nach § 8 Abs 3 AngG oder § 1154b Abs 5 ABGB, bei dringenden familiären Dienstverhinderungsgründen, wenn eine Erkrankung oder ein Unfall die unmittelbare Anwesenheit erfordern
  - Pflegefreistellung iSd § 16 Abs 1 - 4 UrlG
  - Rechten aus §§ 14 Abs 1 Z 2 bis 14d AVRAG

diskriminiert wird, kommt der I. Teil dieses Bundesgesetzes zur Anwendung, auch wenn der Diskriminierungsgrund Geschlecht nicht vorliegt.“

- Neue Diskriminierungsmerkmale ↔ **Maßregelungsverbot ?**
- **Zuständigkeit GBK, GAW**

Begründungspflichten

- **WLB-RL**
  - Aufschiebung Elternurlaub bzw Ablehnung von Antrag auf Elternurlaub in flexibler Form (Art 5 Abs 5 und 6)
  - Aufschiebung bzw Ablehnung von Antrag auf flexible Arbeitsregelungen (Art 9 Abs 2)

- **Umsetzung in Österreich**
  - Vereinbarung aufgeschobener Karenz bzw des konkreten Zeitpunkts (§ 15b MSchG, § 4 VKG)
  - Vereinbarung Elternteilzeit (§ 15l Abs 1 MSchG, § 8d Abs 1 VKG)

  „schriftlich“

  - Herabsetzung der NormalAZ zur (längeren) Betreuung von Angehörigen (§ 14 AVRAG)
  - Pflegekarenz (§ 14c AVRAG)
  - Pflegeteilzeit (§ 14d AVRAG)

  „sachlich und schriftlich “

  - **Begründungsqualität, - tiefe?**

Kündigungsschutz

- Art 11 WLB-RL → § 12 Abs 7 GlBG
- Art 12 WLB-RL: Kündigungsverbot aufgrund der Beantragung / Inanspruchnahme eines RL-Rechts, Angabe von Kündigungsgründen, Beweislast

- Motivkündigungsschutz
  „Eine Kündigung wegen einer beabsichtigten oder tatsächlich in Anspruch genommenen [Maßnahme] kann bei Gericht angefochten werden. § 105 Abs 5 ArbVG gilt sinngemäß.“
  - vereinbarte Herabsetzung der Normalarbeitszeit wegen Betreuung naher Angehöriger; Pflegekarenz; Pflegeteilzeit (§ 15 Abs 1 AVRAG)
  - Pflegefreistellung (§ 16 Abs 5 UrlG)
  - Elternteilzeit 4 W nach dem 4. Lj. des Kindes (§ 15n Abs 2 MSchG, § 8f Abs 2 VKG)
  - aufgeschobene Elternkarenz (§ 15b Abs 7 MSchG, § 4 Abs 6a VKG)

- Glaubhaftmachung
- Kostenersatzanspruch
- Kündigungen, Entlassungen (p.a.) ↔ andere Arten der Beendigung ?

Besonderer Bestandsschutz

• **Elternkarenz, Verhinderungs-Elternteilzeit**	ab Beginn, bis 4 W nach Ende	(§ 15d Abs 5 MSchG)
• **Elternteilzeit, Änderung der Lage der Eltern-Arbeitszeit**	ab Bekanntgabe, frühestens 4 M vor Antritt, bis 4 W nach Ende, max bis 4 W nach 4. Lj. des Kindes	(§§ 15n Abs 1; 15p MSchG §§ 8f, 8h VKG)
• **Vaterschaftsurlaub** („Papamonat“)	ab Vorankündigung, frühestens 4 M vor Geburtstermin, bis 4 W nach Ende	(§ 1a Abs 6 VKG)
• **Sterbebegleitung, Begleitung schwersterkrankter Kinder**	ab Bekanntgabe, bis 4 W nach Ende	(§ 15a AVRAG)

Motivkündigungsschutz – Anfechtungsfrist

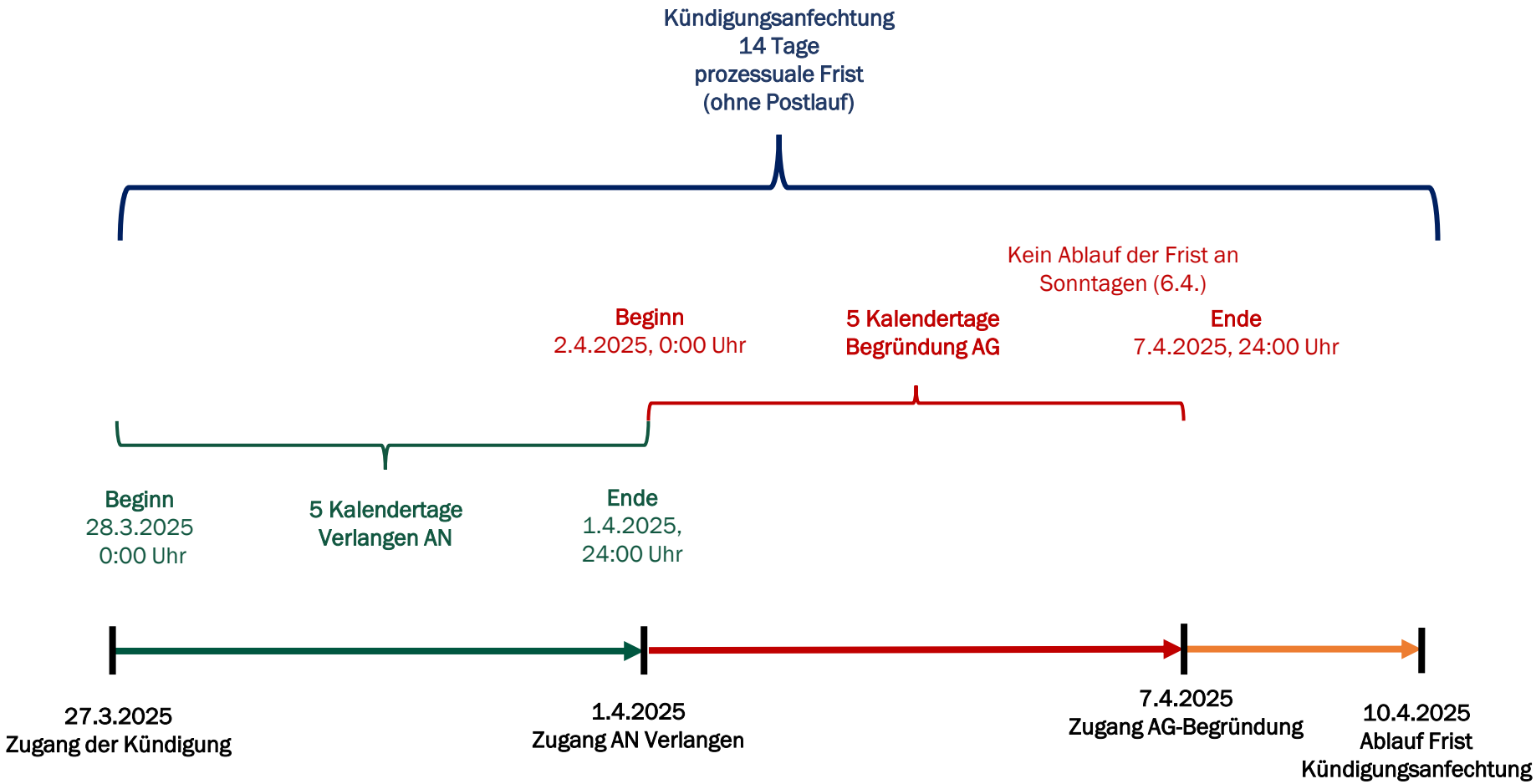
- Ungeregelt in MSchG, VKG, AVRAG
- IA 3478/A 27. GP 15
  „*In der Lit wird davon ausgegangen, dass bei einem Motivkündigungsschutz analog zu § 105 Abs 4 S 2 ArbVG von einer Anfechtungsfrist von 14 Tagen auszugehen ist*“
  - vgl bspw *Kozak*, DRdA 2016, 15; *Binder/Mair* in *Binder/Burger/Mair*, AVRAG[3] § 15 Rz 7; *Wolligger* in ZellKomm[3] § 15 AVRAG Rz 9
  - aA *Löschnigg*, Arbeitsrecht[14] Rz 8/094 – 1 Woche
    Holzer/Reissner, AVRAG[2] § 15 Rz 4 – angemessene Frist
  - OLG Wien 27.02.2024, 8 Ra 11/24g, ARD 6912/9/2024 zu Bildungskarenz – 2 Wochen

- Effektivitätsgrundsatz, Art 47 GRC
  - Recht auf wirksamen Rechtsbehelf
  - EuGH C-715/20, *K. L.* (vgl *Kovács*, ASoK 2024, 130), C-284/23, *Haus Jacobus* sowie bereits C-63/08, *Pontin*
  - Prüfung von Erfolgsaussichten einer Klage + Vorbereitung
  - vorprozessuale Begründungspflichten (!)

Vorprozessuale Begründungspflicht von Kündigungen

- Art 12 Abs 2 WLB-RL
- Umsetzung bei Motivkündigungsschutz
  - vereinbarte Herabsetzung der Normalarbeitszeit wg Betreuung naher Angehöriger; Pflegekarenz; Pflegeteilzeit (§ 15 Abs 1 AVRAG)
  - Pflegefreistellung (§ 16 Abs 5 UrlG)
  - Elternteilzeit 4 W nach dem 4. Lj. des Kindes (§ 15n Abs 2 MSchG, § 8f Abs 2 VKG)
  - aufgeschobene Elternkarenz (§ 15b Abs 7 MSchG, § 4 Abs 6a VKG)
- Prozedere
  - schriftliches Verlangen des AN binnen 5 Kalendertagen ab Zugang der Kündigung
  - Ausstellung der schriftlichen Begründung durch AG binnen 5 Kalendertagen ab Zugang des Verlangens
- Begründungstiefe
  - Art 12 Abs 2 WLB-RL: *„hinreichend genau bezeichnete Kündigungsgründe“*
  - Normzweck: Möglichkeit der Bewertung der Prozesschancen
- Sanktionen
  - für Rechtswirksamkeit der Beendigung „ohne Belang“
  - richterliche Beweiswürdigung
  - Schadenersatz

Fristen: Anfechtung & Begründung



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Univ.-Ass. Dr.in Sophie Schwertner
sophie.schwertner@plus.ac.at